



ANMELDUNG TAG DES OFFENEN DENKMALS® 2024 IN HAMBURG

Informationen für Veranstalterinnen und Veranstalter

Idee und Konzept

Denkmäler, die normalerweise nicht für Publikum zugänglich sind, öffnen deutschlandweit jedes Jahr am zweiten Sonntag im September ihre Türen: Mit Führungen, Rundgängen und kulturellen Veranstaltungen geben sie ungewohnte Einblicke, eröffnen neue Perspektiven auf die präsentierten Denkmäler und machen unsere Denkmallandschaft auf besondere Art erlebbar.

Tag des offenen Denkmals® 2024

Der Denkmaltag findet 2024 vom 6. bis 8. September 2024 in Hamburg statt. Das bundesweite Motto lautet „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“.

Motto 2024

Das Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ schließt die symbolische Bedeutung eines Denkmals – regional oder überregional, als Orientierungspunkt, Landmarke und Anziehungsmagnet – aber auch die Authentizität, das verwendete Material, die angewandte Architektur sowie Ingenieurs- und Handwerkskunst und ganz persönliche Bezüge ein. Was macht Ihr Denkmal zu einem „Wahr-Zeichen“? Wofür steht es zeugnishaft für uns alle oder Sie persönlich? Selbstverständlich ist eine Teilnahme ohne Bezug zum Motto möglich. Wir sind uns aber sicher, dass Sie viel Neues entdecken und interessante Bezüge herstellen werden.

Anmeldefrist für Ihre Veranstaltung ist der 15. April 2024!

Koordination

Der Tag des offenen Denkmals® in Hamburg wird von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg koordiniert und vom Denkmalschutzamt der Behörde für Kultur und Medien gefördert. Bundesweit wird der Tag des offenen Denkmals® von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz organisiert, mit der wir eng zusammenarbeiten.

Anmeldeschluss

Anmeldungen für das Hamburger Programm sind bis zum 15. April 2024 möglich.

Das Anmeldeformular finden Sie unter: www.denkmalstiftung.de/denkmaltag

Wer kann als Veranstalterin/Veranstalter teilnehmen?

- Wer mit einem Denkmal verbunden ist
(z. B. als Denkmaleigentümerin oder -eigentümer bzw. als Nutzerin oder Nutzer)
- Wer ehrenamtlich Denkmäler betreut
(z. B. Geschichtswerkstätten, Stadtteilarchive, Stiftungen, Vereine und Initiativen)
- Wer an bzw. mit Denkmälern arbeitet
(in den Bereichen Denkmalpflege, Architektur, Restaurierung oder Handwerk)

- Alle diejenigen, die sich wissenschaftlich mit Denkmälern auseinandersetzen (z. B. in der Kunst-, Architekturgeschichte oder Bauforschung; gerne auch Studierende oder Schülerinnen und Schüler)
- Wer sich künstlerisch mit Denkmälern befasst und das Kulturprogramm bereichern möchte

Formate und Veranstaltungen

Alle Formate sind willkommen – je nach den Besonderheiten des Denkmals und den Gegebenheiten vor Ort. (Zusätzliche) digitale Angebote (Audioguide, Informationen via QR-Code, Streamings etc.) sind ebenfalls möglich.

Bitte lassen Sie in Ihre Planungen folgende Überlegungen einfließen:

- In welchem Umfang kann und möchte ich das Denkmal zugänglich machen?
- Ist es privat, sind die Räume klein oder die Einrichtung schutzbedürftig? Dann empfiehlt sich eine vorherige Anmeldung mit Begrenzung der Personenzahl.
- Ist eine Führung sinnvoll oder kann das Denkmal selbstständig besichtigt werden?
- Bei weitläufigen Geländen / größeren Räumlichkeiten oder öffentlichen Gebäuden eignet sich auch eine allgemeine Öffnung – mit oder ohne Führungsangeboten. Ggf. stehen bereits Informationen vor Ort zur Verfügung, die eine selbstständige Besichtigung ermöglichen.
- Welche Ressourcen habe ich zur Verfügung?
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung kosten Zeit. Werden Führungen angeboten, müssen ggf. Anmeldungen entgegengenommen und Teilnehmerlisten erstellt werden.

Was unbedingt zu beachten ist:

Die Eigentümerin/Nutzungsberechtigte bzw. der Eigentümer/Nutzungsberechtigte des Denkmals ist mit der Teilnahme am Denkmaltag 2024 einverstanden.

Während der von Ihnen angegebenen Öffnungszeiten ist das Denkmal im Rahmen des Denkmaltags für Besucherinnen und Besucher frei und ohne Eintritt zugänglich (in begründeten Ausnahmefällen darf für Zusatzangebote oder Fahrtkosten ein Unkostenbeitrag erhoben werden).

Haftung und Versicherung

Alle Führungen und Besichtigungen inkl. des Rahmenprogramms finden in der Verantwortung der jeweiligen Veranstalterinnen und Veranstalter statt. Das Denkmalschutzamt der FHH und die Stiftung Denkmalpflege Hamburg übernehmen die Koordination und die Redaktion des Programms.

Die verantwortliche Veranstalterin, bzw. der verantwortliche Veranstalter haftet für alle Angebote der vor Ort durchgeführten Präsenzveranstaltungen zum Denkmaltag.

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg schließt eine Veranstalterhaftpflichtversicherung ab, die subsidiär zu den Versicherungen der einzelnen Veranstalterinnen und Veranstalter für Haftpflichtschäden eintritt. Für Schäden an den gezeigten Denkmälern oder an deren Inventar müssen die Verursacherinnen oder Verursacher in Anspruch genommen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Tag des offenen Denkmals® wird von Seiten der Stiftung Denkmalpflege Hamburg in Kooperation mit dem Denkmalschutzamt der Stadt Hamburg von umfangreicher Pressearbeit begleitet.

Ihr Hinweis auf den Denkmaltag, das Programm in Hamburg oder Ihre Veranstaltung – sei es in Ihrem Interessentenkreis oder in der Presse – ist sehr willkommen. Bitte verweisen Sie auf die Website

www.denkmalstiftung.de/denkmaltag

Kontakt

Sonja Steinhoff

Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Dragonerstall 13 | 20355 Hamburg

Telefon: 040 360 99 169 | E-Mail: denkmaltag@denkmalstiftung.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und sind für Sie da!